

**Anfrage-Nr.: AF/0013/2019****- öffentlich -**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
in der Stadtverordnetenversammlung
Eberswalde
Friedrich-Ebert-Str. 2
16225 Eberswalde
Telefon: 03334/38 40 74
Telefax: 03334/38 40 73
E-Mail: kv.barnim@gruene.de
www.gruene-barnim.de

Betreff: Kupferhaus Altenhofer Straße 2 in 16227 Eberswalde

Beratungsfolge:

Stadtverordnetenversammlung	25.07.2019	
-----------------------------	------------	--

Für die Messingwerksiedlung in Eberswalde wurde im Jahr 1996 durch die Stadtverordnetenversammlung eine Denkmalbereichssatzung beschlossen. Im östlichen Teil ihres räumlichen Geltungsbereiches befindet sich an der Altenhofer Straße die Kupferhaus- Mustersiedlung, die zwischen 1931 und 1932 aufgebaut wurde. Die acht Kupferhäuser wurden im Laufe der Zeit baulich zum Teil stark überformt.

Lediglich das kleinste Haus (Altenhofer Straße 2) befindet sich heute weitgehend im Originalzustand. Diesem Haus kommt eine besondere Bedeutung zu, weil es zu der von Walter Gropius entwickelten neuen Kupferhausreihe gehört. Zurzeit steht es leer und soll verkauft werden.

Aus einer Vielzahl von Gründen ist es wünschenswert, das Haus vor nicht denkmalgerechten baulichen Veränderungen zu bewahren, es aber dennoch einer neuen möglichst öffentlichen Nutzung zuzuführen. Da im Augenblick der Eigentümer den Verkauf des Grundstückes plant, besteht ein akuter Handlungsbedarf. Vertiefende und fundierte Überlegungen zu Sanierung bzw. künftiger Nutzung des Hauses und einer Finanzierung liegen derzeit nicht vor.

Die in der Messingwerksiedlung und am Finowkanal ansässigen Vereine bekunden jedoch ausdrücklich ihr Interesse am Erhalt des Gebäudes und sind gemeinsam bereit, ein Gesamtkonzept zur Sanierung und möglichen Nutzung zu erarbeiten. Der Verein Unser Finowkanal e.V. bietet an, eine Kostenschätzung für das Bauvorhaben in Auftrag zu geben. Dazu ist es notwendig, mit dem Eigentümer für eine bestimmte Zeit (ca. ein halbes Jahr) zu vereinbaren, dass ein Verkauf ausgesetzt und Modalitäten (z.B. befristeter Mietvertrag) festgelegt werden.

Fragen:

- Ist die Stadt Eberswalde bereit die Vereine „Finower Wasserturm und sein Umfeld e.V.“ und / oder „Unser Finowkanal e.V.“ zu unterstützen, um das Kupferhaus Altenhofer Straße 2 langfristig denkmalgerecht zu erhalten?
- Wenn ja, in welchem Rahmen wäre das denkbar?
- Könnte sich die die Stadt Eberswalde vorstellen, das Grundstück Altenhofer Straße 2 käuflich zu erwerben?
- Wenn ja, unter welchen Bedingungen / Auflagen wäre das möglich?
- Ist es aus Sicht der Stadt Eberswalde denkbar, mit einem oder beiden Vereinen eine langfristige Vereinbarung abzuschließen, die umfassende Regelungen zu Sanierung und anschließender Nutzung des Gebäudes beinhaltet?

gez. Karen Oehler
Fraktionsvorsitzende

Anlage

Auszüge aus der Denkmalbereichssatzung Messingwerk 1996 und der Denkmaltopographie
Bundesrepublik Deutschland 1997

Erläuterung:

Die Kupferhaus- Mustersiedlung liegt außerhalb des historischen Siedlungsgrundrisses im nördlichen Bereich der Altenhofer Straße. Das Ensemble entstand 1931/32 und präsentiert unterschiedliche vom Messingwerk produzierte Typen von Fertighäusern mit Kupferblechverkleidung. Die acht überwiegend eingeschossigen Einfamilienhäuser mit Walmdächern liegen jeweils in kleinen Gartengrundstücken, sind streng in Ost-West-Richtung angelegt und gestaffelt angeordnet.

Die Kupferhäuser dokumentieren eine frühe Form der Fertigbauweise, die zudem in einer damals neuartigen Werbeausstellung präsentiert wurden; die serielle Fertigung versprach erschwingliche und rasch aufzubauende Eigentumswohnungen. Gleichzeitig versuchten die Hirsch Messing- und Kupferwerke damit einen weiteren Absatzmarkt für ihre Produkte zu erschließen.

(Denkmalbereichssatzung Messingwerk, 06.12.1996)

Kupferhaus Altenhofer Straße 2

Erster und kleinster Versuchsbau der von Walter Gropius entwickelten neuen Kupferhausreihe. Im Januar 1932 ausgeführt. Eingeschossiger Leichtbau über quadratischem Grundriß., flaches Zeltdach mit bauzeitlicher Kupferdeckung. Im Süden Eingang und Veranda. Innen drei Zimmer, WC, Kochnische und Diele; zusammen nur 36qm Wohnfläche.

(Denkmaltopographie Bundesrepublik Deutschland / Stadt Eberswalde, 1997)

Aus der Baugeschichte und Beschreibung

Walter Gropius hatte die Kupferhäuser 1931 auf der Berliner Ausstellung kennengelernt und in einem Gutachten technische Mängel und Verbesserungsmöglichkeiten geäußert. Daraufhin lud die Firma den berühmten Architekten zur Mitarbeit ein. Umgehend übernahm er das gesamte Projekt. Gropius plante eine weltweite Vermarktung; in seinem Büro entstanden neben technischen Veränderungen auch neue, moderne Haustypen, die jedoch bis auf ein kleines Versuchshaus (Typ K, Nr. 2) und eine Sammelgarage (hinter Nr. 48) nicht mehr zur Ausführung kamen. Nach der Liquidierung der Hirsch Kupfer- und Messingwerke 1932 wurde die Abteilung Hausbau als selbständige Deutsche Kupferhausgesellschaft ausgegliedert. Sie wirkte mit einem modifizierten Programm nach Förster & Krafft noch bis 1934, vor allem im Exportgeschäft nach Palästina.

(Denkmaltopographie Bundesrepublik Deutschland / Stadt Eberswalde, 1997)